

PRESSE information

2005 /27

Neues Beratungsangebot

5 **Neue Rater Dementzinitiative informiert und hilft**

Ratingen, 2005-04-29 (pdf) Verkalkung. Schusseligkeit. Zerstreutheit. Für altersbedingte Vergesslichkeit gibt es viele Begriffe. Doch was davon ist eigentlich noch normal, was bereits krankhaft? Wo endet die normale Altersvergesslichkeit? Wo beginnt Demenz? Und was ist Demenz eigentlich? Die *Rater Dementzinitiative* im Kreis Mettmann will in diesen und anderen Fragen informieren und erklären, will Hilfsangebote und Anbieter vernetzen und stellt damit ein Thema in den Vordergrund, das bislang zu oft vernachlässigt worden ist.

15 „Im Kreis Mettmann, wie vielerorts, fehlt es in der Bevölkerung an Information und Problembewusstsein über die Erkrankung, Früherkennung und Verlauf sowie an Verständnis im Umgang mit demenzkranken Menschen“, macht Dr. Michael Schifferdecker, Leitender Arzt des Fliedner Krankenhauses in Ratingen-Lintorf deutlich. Genau hier setzt das Konzept der Rater Dementzinitiative an: Kernpunkte des Projektes für zu Hause lebende Demenzkranke und ihre Angehörigen sind dezentrale, stadtteilbezogene Beratungs- und Unterstützungsangebote, die gemeinsam mit ansässigen Institutionen, Treffpunkten und Anbietern aufgebaut werden sollen.

Entwickelt wurde das Konzept, in Abstimmung mit der Kreisverwaltung, in einer Gemeinschaftsarbeit von Rater Institutionen der Bergischen Diakonie Aprath und der Theodor Fliedner Stiftung, Seit April wird die Initiative der beiden Träger im Kreis Mettmann durch das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen als Modellprojekt gefördert. „Wir

PRESSE **information**

freuen uns, die bisherigen Pläne nun endlich in die Tat umsetzen zu können“, betont Hildegard Heinrich, Projektleiterin der Ratinger Demenzinitiative.

Ab sofort können Interessierte, Betroffene oder Angehörige im neu eröffneten Beratungsbüro der Fliedner Stiftung anrufen und ihre Fragen oder Sorgen mit den fachkundigen Beratern Volker Siewior und Stefan Somborn besprechen. Die Gedächtnissprechstunde von Thaddäus Mohr, Facharzt für Psychiatrie und gleichzeitig Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft, rundet das Angebot ab. Ab Mitte Mai soll die Bevölkerung zu Informations-Veranstaltungen rund um das Thema Demenz eingeladen werden. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

„Allen, die sich mit uns engagieren möchten, z.B. sozialen Institutionen, Ärzten, Apotheken, Krankenkassen, Kirchengemeinden, Bildungseinrichtungen oder Geschäftsleuten bieten wir ein neu erstelltes Verzeichnis aller bisherigen Hilfsmöglichkeiten sowie auf Wunsch maßgeschneiderte Beratungs- und Informationsangebote in ihren Räumlichkeiten an“, erklärt Hildegard Heinrich. Die Vertreter der Ratinger Demenzinitiative hoffen, dass sich viele mit ihnen gemeinsam engagieren wollen und sich melden. Das Versorgungsnetz für die stetig wachsende ältere Bevölkerung kann so immer dichter geknüpft werden und lässt die Betroffenen und ihre Angehörigen auch bei Demenz nicht alleine.

Kontakt

Kontaktbüro Demenzinitiative

Telefon 02102/ 303-389

Di. 10-12 Uhr, Do. 13 – 15 Uhr u. n. Vereinbarung

PRESSE **information**

E-Mail ratindemenz@krankenhaus.fliedner.de

Gedächtnissprechstunde Telefon 02102 / 303-381

65 **Stichwort Demenz**

Demenz ist zunächst ein Oberbegriff für eine Gruppe von Krankheiten, bei denen die allgemeine intellektuelle Leistungsfähigkeit im Laufe des Lebens mehr oder weniger ausgeprägt nachlässt. Die Alzheimer Erkrankung ist die häufigste Form der Demenz.